

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1892**

143 (3.12.1892)

# Durlacher Wochenblatt.

N<sup>o</sup> 143.

Erscheint wöchentlich dreimal  
Dienstag, Donnerstag und Samstag.  
Preis vierteljährlich in Durlach 1 M. 3 B.  
Im Reichsgebiet 1 M. 60 B.

Samstag den 3. Dezember

Veränderungsgebühr der gewöhnliche ver-  
gebene Seite oder deren Raum 6 Pf.  
Anzeige erbeten man Tage zuvor bis  
mittels 10 Uhr Vormittags.

1892.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

P. Karlsruhe, 1. Dez. [Handelskammerwahl] Bei der am Dienstag stattgefundenen Handelskammerwahl wurden nach den vorläufigen Ergebnissen mit den in Klammern beigefügten Stimmen wiedergewählt: Fabrikant H. v. Böhmle in Baden (336), Privatier Albert Elzäfer in Bruchsal (277), Kaufmann Leopold Stlinger in Karlsruhe (275), Kaufmann Emil Glaser in Karlsruhe (290), Kaufmann Richard Ghell in Karlsruhe (295), Kaufmann Rudolf Herrmann in Karlsruhe (280), Fabrikant Eugen Holzmann in Weisenbach (336), Generaldirektor Friedrich Hummel in Ettlingen (337), Bankier Robert Kölle in Karlsruhe (291), Bierbrauereibesitzer Albert Brins in Karlsruhe (179), Fabrikant Anton Rheinboldt in Raftatt (336), Fabrikant Wilhelm Schrag in Bruchsal (336) und Kaufmann Albert Schütt in Bühl (336); Fabrikant Hermann Wittmer in Bretten wurde (mit 335 Stimmen) für den von dort verzogenen Herrn Fabrikanten Christian Venttenmüller neu gewählt. Einem Kandidaten, der an Stelle eines Karlsruher Kammermitgliedes vorgeschlagen wurde, fielen 108 Stimmen zu. Auf einen weiteren Vorschlag, welcher ein Bruchsaler und sämtliche in der Wahl stehenden derzeitigen Karlsruher Mitglieder der Handelskammer durch andere Herren ersetzt wissen wollte, vereinigten sich zwischen 42 und 58 Stimmen.

Bretten, 1. Dez. Der am letzten Samstag in die Irrenklinik Heidelberg gebrachte Altbürgermeister Herzer ist daselbst heute früh gestorben; er wird am Samstag auf dem hiesigen Friedhof beerdigt.

Mannheim, 30. Nov. Heute Nachmittag hielten die Arbeitslosen hiesiger Stadt im Stephaniens-Schlößchen eine Versammlung ab, welche von etwa 300 Personen besucht war. Es wurde beschlossen, eine Statistik der Arbeitslosen Mannheims aufzustellen und dieselbe dem hiesigen Stadtrath zu unterbreiten, mit dem Ersuchen, die Ausführung städtischer Arbeiten in Angriff nehmen zu lassen, um den Arbeitslosen Beschäftigung zu verschaffen.

### Feuilleton.

## Am Abgrunde.

Novelle von Walter Hogarth.

(Fortsetzung.)

Baron Windeck behandelte den Better mit ausgezeichnetster Liebenswürdigkeit und die Baronin that natürlich dasselbe. Paul fühlte sich deshalb auf Windeck so wohl, wie er sonst nach dem Tode seiner Mutter sich niemals befunden hatte. Er war deshalb bald wie umgewandelt, er war immer heiter und freundlich, niemals launisch oder herrisch, dabei im hohen Grade dankbar für jede Aufmerksamkeit, die ihm zu Theil wurde.

Paul hatte deshalb nur ein Ziel, welches ihm vorstehete. Er wollte nach beendigter landwirthschaftlicher Lehrzeit und nachdem er sich noch ein Jahr oder auch zwei die Welt angesehen hatte, ein schönes Rittergut kaufen, wozu er die Mittel besaß, und sich eine Häuslichkeit wie Better Harry gründen.

Zu einer Häuslichkeit gehörte aber auch eine Frau, und eine solche zu erlangen, wie er sie wünschte, dies schien ihm allerdings so gut wie unmöglich.

Welche junge Dame mochte wohl den

Mannheim, 30. Nov. An einem Neubau geriethen zwei verheirathete Maurer in Streit. In dessen Verlauf gab der eine, Höhne mit Namen, seinem Kollegen Walter einen derartigen Stoß, daß dieser von dem drei Stockwerke hohen Gerüst herabstürzte und sofort todt war.

### Deutsches Reich.

\* In der ersten Hälfte des Dezember wird die Uebersiedelung des kaiserlichen Haushaltes von Potsdam nach dem Berliner Residenzschloße erfolgen, woselbst die kaiserlichen Residenzen voraussichtlich bis nächstes Frühjahr residiren werden. Nach der Uebersiedelung dürfte wahrscheinlich auch bald das Programm der diesmaligen Winterfestlichkeiten am Berliner Hofe bekannt gegeben werden.

\* Der Reichstag hat am Mittwoch nach Ablauf seiner erstmaligen Vertagungspause seine Verhandlungen mit der Generaldebatte über den neuen Reichsetat wieder aufgenommen. Man nimmt an, daß diese Diskussion erst am Samstag zum Abschlusse gelangen wird, da nach parlamentarischem Brauche die erste Lesung des Etats neben letzteren selbst noch zahlreiche andere Fragen mehr oder weniger eingehend zu berühren pflegt. Unzweifelhaft wird hierbei die Militärvorlage eine Hauptrolle spielen und es stehen darum schon von der Generaldebatte über den Etat Aufschlüsse hinsichtlich der Stimmung des Parlaments gegenüber der bei Weitem wichtigsten Vorlage der neuen Session zu erwarten. In kommender Woche beginnt dann die eigentliche erste Berathung des Militärgesetzentwurfes, verbunden mit der Generaldiskussion über die drei neuen Reichsteuervorlagen, welche Verhandlungen sich gleichfalls sehr ausgedehnt gestalten dürften.

Berlin, 1. Dez. Die erste Berathung der Militärvorlage im Reichstag findet voraussichtlich am 5. Dezember statt. — Auf Anrathen des Abgeordneten Kardorff tritt heute eine freie Kommission im Reichstag zur Berathung der Maßregeln gegen Maul- und Klauenseuche zusammen.

\* Fast gleichzeitig sind der bayerische Kriegsminister v. Safferling, der sächsische Kriegsminister v. d. Planitz und der württembergische Kriegsminister Schott v. Schotten-

stein von ihren Souverainen zu Bevollmächtigten zum Bundesrathe ernannt worden, ein ungewöhnlicher Vorgang. Man irrt wohl nicht, wenn man diese auffallenden Ernennungen mit den bevorstehenden Militärdebatten des Reichstages in Verbindung bringt. Die genannten drei Herren sind bei Ausarbeitung der jetzigen Militärvorlage hervorragend betheiligt gewesen und daher in erster Linie zur Vertretung der Anschauungen ihrer Regierungen, namentlich aber auch ihrer erlauchten Souveraine, in der Militärfrage gegenüber dem Reichstage berufen. Da aber die gegenwärtigen Kriegsminister Sachsens, Bayerns und Württembergs dem Bundesrathe bisher noch nicht angehört, so mußten sie zuvor zu Mitgliedern dieser maßgebenden Körperschaft ernannt werden.

\* Die große Steuerkommission des preussischen Abgeordnetenhauses hat bei Eintritt in die Generaldiskussion beschlossen, die weiteren Verhandlungen auf Grundlage der Aufhebung der Grund- und Gebäudesteuer, der Gewerbesteuer und der Bergwerkssteuer als Staatssteuern fortzusetzen. Mit diesem Beschlusse ist eine erste Prinzipienfrage der neuen Steuerreform seitens der Kommission klargestellt.

\* Das provisorische Handelsabkommen zwischen Deutschland und Spanien ist bis zum 31. März 1893 verlängert worden.

Berlin, 29. Nov. Der Ausschuss der Stadtverordnetenversammlung für die Vorbereitung der Wahl eines zweiten Bürgermeisters beschloß mit 11 gegen 2 Stimmen, den Rechtsanwalt Kirchner-Breslau für das Amt vorzuschlagen.

Berlin, 30. Nov. Der soeben zur Ausgabe gelangte Band der Gesammelten Schriften und Denkwürdigkeiten des Generalfeldmarschalls Grafen Helmuth v. Moltke (Verlag der Königl. Hofbuchhandlung G. S. Mittler u. Sohn) schließt dieses werthvolle Werk ab, durch dessen Inhalt das deutsche Volk den großen Strategen auch als edlen Menschen kennen gelernt hat. Dieser Band enthält die parlamentarischen Reden Moltke's. Während 24 Jahre hat er der Volksvertretung im Reichstage angehört, und 41 Mal in demselben das Wort ergriffen. Wie ernst er seine Aufgabe nahm, beweisen

7) Krüppel heirathen wollen, der ja nicht einmal tanzen konnte.

Jung sollte Pauls Frau doch auch sein, und so ganz unter seinen Stand wollte er doch auch nicht heirathen.

Da schien ihm guter Rath theuer und er war dieserhalb oft recht niedergeschlagen, zumal wenn er auf Wunsch der Baronin sich an irgend einem ländlichen Feste betheiligte und dann sehen mußte, wie nur die flotten Tänzer Gnade vor den Augen der jungen Damen fanden, und er zwar häufig vorgestellt, aber von den Damen seines Alters eigentlich sonst nicht weiter beachtet wurde.

Diese Erfahrung stimmte Paul mißmuthig. In seinen Jahren schüttelte er den Mißmuth allerdings bald wieder ab, dafür sorgte schon die Liebenswürdigkeit des Barons und der Baronin. Dann dachte er auch, wenn er erst älter sei und als der Besitzer eines schönen Rittergutes geachtet werden würde, dann werde sich auch eher eine Frau für ihn finden. In seinen romantischen Neigungen träumte Paul manchmal auch davon, daß er vielleicht einmal ein gutes Mädchen zur Frau finden oder sich erobern würde, wie es in den Märchenbüchern geschildert wird. Aber solche Träume verworf er dann gewöhnlich bald als albern und lächer-

lich, bis es ihm eines schönen Tages zur Gewißheit wurde, daß solch' ein Traum doch für ihn nahezu märchenhaft in Erfüllung gehen könnte.

Es war vor ungefähr vier Wochen gewesen, als Paul, seinen Lieblingsgedanken nachhängend, durch die einsamen zu Schloß Windeck gehörenden Wälder ritt. An einem Kreuzwege, der über eine Anhöhe führte, hielt Paul sein Pferd an, um von dort aus eine hübsche Aussicht auf das Thal und ein gegenüberliegendes altes, halb verfallenes Schloß zu genießen. Paul versenkte sich wohl einige Minuten lang in die hübsche Aussicht, und als er sein Pferd wenden wollte, stand plötzlich ein schönes, blondes Mädchen ganz verwirrt vor ihm, und fragte mit holdem Erröthen, welches der rechte Weg nach Schloß Windeck sei.

Paul war von dem Anblick des Mädchens fast ebenso verwirrt wie diese selbst gewesen und hatte ihr dann freundlich den Weg nach Schloß Windeck gezeigt, ihr auch eine Strecke das Geleit gegeben, damit sie den rechten Weg nicht verfehle. Dabei hatte Paul erfahren, daß das junge Mädchen des Administrators Niemann einzige Tochter sei, welche nach längerem Aufenthalte in der Residenz nunmehr in das Elternhaus zurückkehrte. Sie war in Folge eines Irrthums zwei Stunden früher auf der benach-

auch die sorgfamen und mehrfachen Entwürfe zu Reden, die in diesem Bande zum ersten Male zum Abdruck gelangen. In allen diesen Reden tritt seine Freude an der vollendeten Einigung des Vaterlandes hervor, ohne daß er jemals seiner eigenen gewichtigen Mitwirkung dazu gedächte.

Die Militärposten in den Höfen der Berliner Gefängnisse werden vom 1. Januar k. J. ab eingezogen. Dafür werden die Gefangenenauflöser zum Theil mit Revolvern ausgerüstet.

Der polnische Reichstagsabgeordnete v. Koscielski, der den parlamentarischen Beinamen „Admiralski“ trägt, sollte, wie ein Gerücht besagt hatte, von seinen Fraktionsgenossen aus dem Seniorenkongress des Reichstags beiseite gesetzt worden sein. Diese Mitteilung wird jetzt aber als unrichtig bezeichnet.

\* Gegen Rektor a. D. Ahlwardt, den antisemitischen Reichstagskandidaten bei der bevorstehenden Stichwahl in Arnswalde-Friedeberg, hat am Dienstag vor dem Landgericht Berlin I. der Sensationsprozeß in Sachen der „Judenklinten“ begonnen. Einem Verurtheilungsurtheil des Verteidigers des Angeklagten wurde vom Gerichtshof keine Folge gegeben.

Die Stichwahl im Wahlkreis Friedeberg-Arnswalde zwischen dem Antisemiten Rektor Ahlwardt und dem Deutschfreisinnigen Drawe ist auf den 5. Dezember, also auf nächsten Montag, anberaumt.

Marienwerder, 30. Nov. Das Ergebnis der im Wahlkreis Stuhm-Marienwerder stattgehabten Reichstagsersatzwahl liegt jetzt aus allen Ortschaften vollständig vor. Es erhielten Donimirski (Pole) 6914, Wessel (Reichspartei) 4073, Diezau (Konservativ) 1558, Kother (Freisinnig) 745, Kocher (Sozialist) 523 Stimmen. Stichwahl zwischen Donimirski und Wessel.

Breslau, 29. Nov. Heute früh gegen 5 Uhr, so wird der Schlei. Btg. in einem näheren Bericht über die bereits gemeldete Kesselexplosion aus Zabrze geschrieben, explodirte auf der Gask- und Condensationsanstalt Poremba, der Aktiengesellschaft Oberschlesische Gaskwerke und chemische Fabriken gehörig, ein mit vier anderen im Betriebe befindlicher Dampfkessel auf bis jetzt unangesehene Weise. Durch die gewaltige Explosion wurde das Kesselhaus und ein hoher Dampfschornstein vollständig zertrümmert. Die Unglücksstelle bietet den traurigen Anblick eines großen Trümmerhaufens. Leider sind auch eine größere Anzahl Menschenleben der Katastrophe zum Opfer gefallen; acht Arbeiter wurden unter den Trümmern todt hervorgezogen, drei Arbeiter haben schwere Verletzungen erlitten, von denen einer wohl seinen Verletzungen erliegen wird. Die betheiligten Behörden hatten sich alsbald an der

barten Eisenbahnstation angekommen, und hatte von heißer Sehnsucht getrieben, zu Fuß den einständigen Weg nach dem Schlosse angetreten.

Dem jungen Herrn gefiel ungemein das hübsche, frische Mädchen, welches bald die natürliche Scheu überwunden hatte und sich ungewollungen mit ihm unterhielt. Luise Niemann, welche ein Jahr in der Residenz in Pension verweilt hatte, war auch nicht ungebildet und besaß ziemlich viel natürlichen, wahrscheinlich vom Vater ererbten Verstand.

Da geschah es, daß drei Tage nach der Ankunft Luises auf Winded Paul eines Vormittags in die Wohnung des Administrators trat und der Familie einen Besuch machte. Der alte Niemann war, als dieser erste Besuch des jungen Herrn stattfand, gar nicht zugegen, sondern war auf den Feldern beschäftigt, und Paul unterhielt sich sehr freundlich mit Luise und deren Mutter.

Dieser fiel natürlich der Besuch des Veters ihres Brodherrn gewaltig auf, und es entging der klugen Frau schon bei diesem ersten Besuche nicht, daß Paul von Winded ein Auge auf Luise geworfen hatte. Luise wurde scharf in's Verhör genommen und beichtete, daß der junge Herr sie bereits bei ihrer Heimkehr kennen gelernt habe. Der Administrator ersuhr natürlich auch von der Sache und dem jungen Mädchen

Unglücksstelle eingefunden, um etwa nöthig erscheinende Sicherheitsmaßregeln zu treffen. Eine größere Betriebsstörung wird der Unglücksfall voraussichtlich nicht zur Folge haben. Wie verlautet, war der Kessel erst in diesem Monat sachverständig untersucht worden.

Leipzig, 30. Nov. Das Reichsgericht verhandelte gestern die Revision des ehemaligen Hauptmanns und Erziehers Kaiser Wilhelms II., Sidney O'Danne, welche derselbe gegen das Urtheil des Landgerichts Berlin I. vom 14. Juni 1892 eingelegt hatte. O'Danne, der bereits vielfach verurtheilt und aus dem Offiziersstande ausgestoßen ist, wurde damals wegen wesentlich falscher Anschuldigung und verleumderischer Beleidigung des Militärattachés in Paris, Oberst v. Hoiningen, genannt v. Huene, und mehrerer anderer hohen Offiziere, die er des Landesverrats und des Meineids bezichtigt hatte, zu 3 Jahren Gefängniß und 5 Jahren Ehrverlust verurtheilt. Das Reichsgericht verwurft die Revision. Die Oeffentlichkeit war wegen Gefährdung der Sicherheit des Staates ausgeschlossen.

Würzburg, 30. Nov. Die 40. Generalversammlung der Katholiken Deutschlands findet 1893 hier statt.

Schillingsfürst, 1. Dez. In dem Nachbarorte Markt Bergel wurde wegen eines geringen Wortwechsels ein 19jähriger Metzgersohn von seinem Freunde erstochen.

Auf dem Schlachtfelde von Wörth ist man zur Zeit damit beschäftigt, die Gebeine der dort zerstreut begraben liegenden Krieger auszugraben, um sie, wie auf dem Schlachtfelde von Spichern, in einem Gesamtgrabe zu vereinigten.

#### Oesterreichische Monarchie.

Wien, 30. Nov. Im Beisein des württembergischen Königspaares findet am 24. Januar n. J. die Vermählung der Erzherzogin Margarethe mit dem württembergischen Thronfolger statt.

Fürst Adolf Georg von Schaumburg-Lippe ist in dem niederösterreichischen Jagdschlosse Steinerling an gastrischem Fieber mit Schüttelfrost und Erbrechen erkrankt. Der Fürst hatte seinen zweiten Sohn, den Prinzen Hermann, besucht, welcher im vergangenen Sommer in der Nähe des genannten Schlosses durch einen Sturz vom Pferde sehr schwer verletzt worden war, nunmehr sich aber auf dem Wege der Genesung befindet. Die ärztlichen Bulletins über das Befinden des Fürsten Adolf Georg, der zur Zeit im 76. Lebensjahre steht, geben zu ernstlichen Besorgnissen Anlaß.

#### Frankreich.

In Paris herrscht wieder einmal das politische Chaos, nachdem das Ministerium Coubet durch das Kammervotum vom Montag in Betreff der gerichtlichen Obduktion der Leiche

wurde streng aufgetragen, jeder Begegnung mit Paul von Winded möglichst auszuweichen und seine etwaigen Werbungen abzulehnen, da sie niemals die Frau eines adeligen Herrn werden könnte.

Aber nach wie vor wußte es Paul so einzurichten, daß er wenigstens täglich einmal Luise traf, und ihr eine Artigkeit sagte und fügte es sich, daß er sie einmal einen ganzen Tag nicht erblickte, so trat er sicher am andern Morgen in das Haus des Administrators, um sich nach Luises Befinden zu erkundigen.

Paul hatte thatsächlich das junge Mädchen in sein Herz geschlossen und seine Liebe zu ihr war jetzt so weit gediehen, daß er Luise zu seiner Gemahlin wählen wollte, falls sie seine Neigung erwiderte. Er wollte sich dann zunächst heimlich mit ihr verloben, und darauf ein Jahr auf Reisen gehen. Nach seiner Rückkehr sollte dann die Verlobung veröffentlicht und ein weiteres Jahr später die Hochzeit sein. Ueberstürzt wollte Paul die Sache nicht, weil er noch sehr jung war und wegen seiner bisherigen bei den Damen für seine Person gemachten Erfahrungen auch oft den bösen Gedanken hatte, daß in Folge seines lahmen Fußes vielleicht gar kein junges Mädchen eine wirkliche tiefe Neigung zu ihm fassen könnte.

Diese Gedanken brachten bei Paul einen gewissen Argwohn oder vielmehr eine seltsame

des Barons Reinach ziemlich unerwartet zu Fall gekommen ist. Natürlich jagen sich die Ministerkombinationen in der französischen Hauptstadt wieder förmlich, am meisten scheitert jedoch ein Cabinet Brissot Aussicht auf Bewirkung zu haben; zunächst läßt sich indessen über den Ausgang der ungemein verworrenen Krisis noch gar nichts Bestimmtes muthmaßen. Dieselbe hat die abenteuerlichsten Gerüchte hervorgerufen, u. A. dasjenige von einer geplanten beschwichtigenden Botschaft des Präsidenten Carnot an das Land, doch ist diese Nachricht inzwischen schon wieder dementirt worden. Neben diesem Wirrwarr läuft nun die hochnothpeinliche parlamentarische Untersuchung in Sachen des Panamaskandals einher und man muß sagen, daß der betreffende besondere Kammerausschuß flüchtig darauf losinguirirt. Er wird sich aber hüten, peinliche Facta zu Tage zu fördern — das gegenwärtige französische Parlament könnte dann nur gleich einpacken!

Der Sohn des neulich verstorbenen Generals de Failly, Hauptmann Napoleon de Failly von den berittenen Jägern, ist gestern im Alter von 34 Jahren gestorben.

#### England.

London, 1. Dez. „Truth“ zufolge hat sich der Herzog von Augustenburg, Bruder der deutschen Kaiserin, mit der zweiten Tochter des Herzogs von Edinburgh, Prinzessin Victoria, verlobt.

London, 1. Dez. Der oberste Gerichtshof hat die Berufung des französischen Anarchisten Francois gegen den Beschluß des Polizeigerichtshofes von Bow-Street abgelehnt, der das Auslieferungsgesuch der französischen Regierung genehmigte. Francois wird somit an Frankreich ausgeliefert werden.

London, 28. Nov. In den Londoner Docks brach in der Nacht auf Freitag ein großes Feuer in einer der dortigen Waaren-Niederlagen aus. Diese Niederlage war eine der größten in den Docks und mit Korn, Tabak und Gewürzen angefüllt. Der ungeheueren Qualm erschwerte die Löscharbeit der Feuerwehrr, die von allen Theilen Londons aufgeboten werden mußte, in hohem Grade. Die Feuersbrunst wüthete bis am Samstag Abend und richtete einen Schaden von 40,000 £. an.

#### Rußland.

In Rußland blühen die Zoll- und Steuererhöhungen! Der Reichsrath hat die Erhöhung des Einfuhrzolles auf Baumwolle, ferner der Handelssteuer und der Besteuerung des Reingewinnes der Aktiengesellschaften endgültig beschlossen und außerdem der geplanten Erhöhung der Steuern auf Spiritus und auf Naphta-Dele zugestimmt. Bei solcher Stimmung in den maßgebenden Petersburger Kreisen sind schwerlich namhaftere Zollvergünstigungen Rußlands an Deutschland zu erwarten.

Angst, den Gegenstand seiner Liebe wieder zu verlieren, hervor, und er hatte deshalb beschlossen, Luise zu prüfen, falls sie überhaupt seine Werbung annehmen würde.

Ueber die Hauptfrage, ob Luise seine Neigung erwidere, wollte sich Paul heute Gewißheit verschaffen.

Zu diesem Zwecke hatte er heute Morgen dem jungen Mädchen ein Briefchen in die Hand gleiten lassen, als er sie im Garten erblickt hatte, und in diesem Briefchen hatte er Luise für den Nachmittag drei Uhr an den Waldteich, der ungefähr eine Viertelmeile von Schloß Winded entfernt im tiefen Walde lag, gebeten. (Fortsetzung folgt.)

#### Verchiedenes.

Kritischer Tag. Professor Falb prophezeit für den 4. Dezember einen kritischen Tag 1. Ordnung. Zugleich wird für diesen Termin größere Kälte angekündigt.

#### Charade.

Die Erste jeder Musikus, will spielen er, Wohl kennen muß.  
Die Zweite sagt mit kurzem Wort: Sei fröhlich, Sag die Grillen fort!  
Das Ganze wirst du leicht errathen, Es ist 'ne Stadt im Lande Baden.

**Abhaltung von Tanzbelustigungen betreffend.**

Nr. 24,271. Wir sehen uns veranlaßt, darauf aufmerksam zu machen, daß nach §. 5 der Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 29. November 1863, die Abhaltung von Tanzbelustigungen betr., an den Sonntagen in der Fasten- und Adventszeit öffentliche Tanzbelustigungen nicht stattfinden dürfen.

Dieses Verbot findet nach §. 6 der angegebenen Verordnung auch Anwendung auf Tanzbelustigungen der geselligen Vereine und geschlossenen Gesellschaften.

Zuwiderhandlungen werden auf Grund des §. 60 bezw. 61 P.-St.-G.-B. an Geld bis zu 100 Mk. bestraft.

Durlach den 29. November 1892.

Großherzogliches Bezirksamt:  
Holtmann.

**Maul- und Klauenseuche betreffend.**

Nr. 24,296. Wir bringen zur allgemeinen Kenntniß, daß in Muggensturm Amts Kastatt die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen, in Hamberg Amts Forzheim und in Förch Gemeinde Niederbühl Amts Kastatt dieselbe wieder erloschen ist.

Durlach den 28. November 1892.

Großherzogliches Bezirksamt:  
Holtmann.

**Den Einzug der Invalidenversicherungsbeiträge betr.**

Nr. 24,335. Die Erhebstellen veranlassen wir, den Einzug der Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung so zu beschleunigen, daß die restlichen Marken vor Jahreschluß angekauft und in die Quittungskarten eingeklebt werden können.

Ferner weisen wir dieselben an, ihre Kassenbücher auf 31. Dezember abzuschließen und dieselben bis spätestens 20. Januar 1893 (§. 9 Abs. 1 der Anweisung vom 1. Dezember 1890) zur Vorlage zu bringen. Damit Einsendungen an die Versicherungsanstalt unterbleiben, wird dabei ausdrücklich darauf hingewiesen, daß diese Vorlage an Großh. Bezirksamt zu geschehen hat.

Durlach den 28. November 1892.

Großherzogliches Bezirksamt:  
Holtmann.

**Schießübungen betreffend.**

Nr. 24,575. Wir bringen zur allgemeinen Kenntniß, daß von Montag den 5. bis einschließlich Donnerstag den 8. Dezember d. Js. jeweils von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags seitens des 3. Bataillons des kgl. Infanterie-Regiments Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111 in dem östlich des südlichen Theiles des Horbenlochwaldes gelegenen Gelände, Schießübungen nach Osten und Südosten gegen den Edelberg, Schießübungen mit scharfen Patronen stattfinden werden.

Besonders gefährdet ist der Edelbergwald. Das gefährdete Terrain wird durch diesseitige Posten mit rothen Flaggen abgesperrt, ebenso zeitweise die Chaussee.

Den Befehlen der Posten ist unbedingt Folge zu leisten. Die Bürgermeisterämter Grünwettersbach, Hohenwettersbach und Wolfartsweier werden veranlaßt, dies in ihren Gemeinden noch besonders ortsbüchlich bekannt machen zu lassen und wie geschehen alsbald anher zu berichten.

Durlach den 1. Dezember 1892.

Großherzogliches Bezirksamt:  
Holtmann.

**Bekanntmachung.**

Man hat die Wahrnehmung gemacht, daß die Bestimmungen des Gesetzes vom 7. Juni 1892, die Abänderung des Weinsteuergesetzes betreffend, vielfach unrichtig ausgelegt werden.

Zur Belehrung der Steuerpflichtigen wird daher darauf aufmerksam gemacht, daß durch dieses Gesetz die früher bestandene Steuerfreiheit für den aus verzollten Trauben dargestellten Wein aufgehoben worden ist und demgemäß jede Darstellung von Wein aus verzollten Trauben anmeldspflichtig ist und der Weinstener unterliegt.

Bretten den 29. November 1892.

Großh. Oberrechnungsamt:  
Konanz.

**Bekanntmachung.**

Nr. 13,202. Durch diesseitigen Beschluß vom 19. November 1892 Nr. 12,784 wurde Landwirth Ernst Friedrich Meule von Aue wegen Verschwendung im Sinne des L.R.G. 513 verbeistandet.

Durlach, 29. Nov. 1892.  
Großh. Amtsgericht:  
Dr. Strauß.

**Durlach.**

**Liegenschaftsversteigerung.**

Der Theilung wegen lassen Wittwer und Erbin der † Albert Schenkel, Kutschers Ehefrau, Christine geb. Fägler dahier, am

**Montag den 5. Dezember,**

Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause dahier öffentlich zu Eigenthum versteigern und wird der Zuschlag dem höchsten Gebote erteilt:

a. Gebäude.

1. Lgrb. Nr. 231. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und 1 Ar 65 Meter Hofraute und Zugehör in der Lammstraße hier, einerseits Christof Dörner, andererseits Jakob Daury Wth., taxirt zu 7500 Mk.

b. Acker.

2. Lgrb. Nr. 4280. 21 Ar 24 Meter

im Lohn, einerseits Gabriel Alfeltz, andererseits Wilhelm Morlod's Relikten, taxirt zu 1050 Mk.

3. Lgrb. Nr. 7975/76. 37 Ar 62 Meter im Geiger, neben Karl Kammerer und Ludwig Christof Ammann's Frau geb. Meier, taxirt zu 350 Mk.

4. Lgrb. Nr. 2026. 19 Ar 44 Meter in den Mühlädern, einerseits Adam Wieland's Frau geb. Klenert, andererseits Maria Unger, taxirt zu 700 Mk.

5. Lgrb. Nr. 2477/78. 30 Ar 86 Meter (darunter 2 Ar 52 Meter Graben) im Breitenwasen, einerseits Sr. Domänenärar, andererseits Philipp Fr. Blum, taxirt zu 1000 Mk.

6. Lgrb. Nr. 7462 a. 13 Ar 34 Meter im untern Dechantenberg, einerseits Konrad Steubinger, andererseits Philipp Schwander, taxirt zu 500 Mk.

7. Lgrb. Nr. 7210. 31 Ar 14 Meter im vordern weißen Rainle, einerseits Gabriel Giese, andererseits Christof Fleischmann, taxirt zu 400 Mk.

c. Weinberg.

8. Lgrb. Nr. 5292. 4 Ar 87 Meter im Geigersberg (mit ew. Klee), einerseits Wilhelm Ritter, andererseits Wilhelm Müller, taxirt zu 125 Mk.

9. Lgrb. Nr. 5424. 17 Ar 49 Meter im obern Dechantenberg, einerseits Johann Weiler, andererseits Gottfried Weigel, taxirt zu 500 Mk.

10. Lgrb. Nr. 6310. 18 Ar 9 Meter Acker auf dem Thurnberg, einerseits Friedrich Schlagintweit, andererseits Alex. Bastian's Frau geb. Gessell, taxirt zu 400 Mk.

Durlach, 19. Nov. 1892.  
Der Großh. Notar:  
H. Schmitt.

**Bekanntmachung.**

Den Vollzug des Gesetzes vom 30. Januar 1879, die Entschädigung der Besitzer von auf polizeiliche Anordnung getödteten Thieren betr.

Die Zählungsliste über den Rindvieh- und Pferdebestand am 1. Dezember d. J. liegt von heute an acht Tage lang im hiesigen Rathhause zu Jedermanns Einsicht auf.

Indem man dies bekannt gibt, wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die Liste für die Berechnung der Beiträge maßgebend ist, welche von den Rindvieh- und Pferdebesitzern zur Deckung der Vergütungen für die auf polizeiliche Anordnung getödteten Thiere entrichtet werden müssen.

Anträge auf Berichtigung der Liste sind innerhalb der Frist der Auslegung bei dem Gemeinderath vorzubringen.

Durlach, 3. Dez. 1892.  
Der Gemeinderath:  
H. Steinmeyer.  
Siegfried.

**Weingarten.**

**Fahrniß-Versteigerung.**

Am Montag, 5. Dezember, Vormittags 8 Uhr anfangend, lassen die Erben des verstorbenen Landwirths Jakob Lautenschläger

in ihrer Behausung öffentlich versteigern:

2 Kühe, 2 Schweine, Wagen, Flug, Egge, Fack- und Bandgeschirr, Heu und Frucht, Kartoffeln, Zuckerrüben, weiße Rüben und sonst verschiedener Hausrath.

Weingarten, 30. Nov. 1892.  
Das Bürgermeisteramt:  
Franz Bsch.

**Kleinsteinbach.**  
**Jagd-Verpachtung.**

Das Jagdrecht der Gemarlung Kleinsteinbach wird Samstag den 3. Dezember, Nachmittags 2 1/2 Uhr, im hiesigen Rathhause mittelst öffentlicher Steigerung auf weitere sechs Jahre verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Kleinsteinbach, 22. Nov. 1892.  
Der Gemeinderath:  
Burger, Bürgermstr.

**Durlach.**

**Fahrniß-Versteigerung.**

Im Vollstreckungswege werden Montag den 5. Dezember, Nachmittags 1 Uhr, folgende Gegenstände gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert: ca. 4 ehm Glässer Steine und 2 neue Grabsteine ohne Inschrift.

Die Zusammenkunft ist bei der Wohnung des Unterzeichneten — Leopoldstraße Nr. 5 dahier.

Durlach, 2. Dez. 1892.  
Der Vollstreckungsbeamte:  
Fleisch,  
Gerichtsvollzieher.

Ein gut erhaltenes Tafelklavier, für Anfänger oder eine Wirtschaft passend, ist zu verkaufen. Auch wird ein eiserner Herd, für eine kleine Familie geeignet, billigt abgegeben.  
Herrenstraße 1, 3. St.

**Schaufelpferd,**

ein bereits noch neues, ist zu verkaufen  
Spitalstraße 10.

**Frühling eingetroffen:**

Neue holl. Voll-Häringe,  
pr. Stück 5 S., 12 Stück 50 S.,  
Bückinge,  
pr. Stück 10 S., 5 Stück 40 S., bei  
Philipp Luger.

**Empfehlung.**

Mädchen, welche das Blumenmachen erlernen wollen, können zu einem 12stündigen Kurse sofort eintreten  
Jägerstraße 2, 2. St.

**2 anständige Herren**

können Kost und Wohnung erhalten  
Mittelstraße 13.

**Reiner Honig**

ist fortwährend zu haben bei  
Heinrich Knecht.

**Ein fleißiges, braves**

**Mädchen,**

das sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Weihnachten Stelle. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

Sollte noch Jemand an mich eine Forderung haben, so bitte dieselbe bei Bierbrauer Dummeler geltend zu machen.

H. Knöpple.

Zur bevorstehenden Bedarfszeit empfehle:

# Fertige Winter-Heberzieher

in allen Größen und modernen Farben à Mt. 15, 20, 25, 30, 35 u. 40 pr. Stüd.

Brödingen.

Alexander Seeh,

Sinauer & Veith Nachfolger

## Großer Weihnachtsausverkauf und bedeutende Preisermäßigung!

Wegen vorgerückter Saison und um vor Weihnachten zu räumen, habe ich sämtliche Wintermäntel, Regenmäntel, Kindermäntel, Radmäntel, Capes, Abendmäntel, Jaquettes etc.

im Preise ganz bedeutend herabgesetzt.

Karlsruhe. **E. Cohen, Damenmäntel-Fabrik,** Karlsruhe.  
Kaiser- und Lammstraße: Ecke.

## Leipheimer & Mende,

86 Kaiserstrasse, **Karlsruhe,** Kaiserstrasse 86,  
empfehlen zu praktischen Weihnachtsgeschenken zu aussergewöhnlichen Preisen:

**Tuchstoffe**

zu Anzügen, Rosen, Paletots, Havelocks.

**Damenkleiderstoffe,**

**Confectionsstoffe,**

Seidenzeuge, Trauer- und Halbtrauerstoffe.

Jacken-, Regen- und Wintermantelstoffe.

**Woll- und Seidenplüsch.**

Grosse Parthien Reste werden sehr billig abgegeben.

## Gänselebern

werden fortwährend angekauft früher Kreuzstrasse 16, jetzt Kreuzstrasse 10, Eckhaus, Karlsruhe.

**F**ür Durlach und für die Umgebung werden tüchtige und solide Personen gesucht, welche einen grossen Bekanntenkreis besitzen. (Provision event. festes Gehalt.) Geß. Offerten sub: „Einkommen“ an G. L. Daube & Co. Frankfurt a. M.

## Ein Herd

ist zu verkaufen Adlerstrasse 6.

**Jeder Husten** wird durch meine **Katarrhbroedchen** binnen 24 Stunden radical geheilt.  
A. Issleib.  
In Beuteln à 35 Pfg. in Durlach bei: F. W. Stengel, Drogerie, Carl F. Vollmer.

Vaterländische Kriegs- u. Ehrenbücher aus dem Verlag von J. J. Reiff in Karlsruhe.

**Kriegserlebnisse badischer Soldaten** im Feldzuge 1870/71.  
Neu! — **Rebe, Feldartilleristen.**  
Erlebnisse eines **Grenadiers.**  
**Schmitzener, Grenadiers.**  
Erlebnisse eines freiwilligen **Dragoners.**  
**Wilkens, Kriegsfahrten** eines freiwilligen **Dragoners.**

**Lindenmann, Kriegstagebuch** eines freiwilligen **Füsiliers.**  
Jeder Band schön gebunden und mit einer Karte des Kriegsschauplatzes nur 1 M. 30 S., geh. 1 M. 20 S.  
Die bad. Division hat besonders Glück darin gehabt, in den Reihen ihrer Mitkämpfer von 1870/71 Leute zu finden, die ihre Erlebnisse in einer Weise veröffentlicht haben, der wir vom patriotischen Standpunkte aus ganz besondere Achtung schenken müssen. Gerade der jetzt unter dem Einflusse der materiellen Zeitströmungen heranwachsenden Jugend kann die edle Begeisterung jener Zeit nicht genug als Beispiel vorgehalten werden. Es sind vortreffliche Bücher, welche die weiteste Verbreitung in Volk und Heer verdienen. (Militärzeitung.)  
Schönste Festgeschenke für alte und junge Soldaten, für jeden Deutschen, namentlich aber für die reifere männliche Jugend!

## Ausverkauf.

Sämmtliche **Wollwaren** werden zu staunend billigen Preisen ausverkauft: Hücher, Kopfbüßen, Kinderhauben, Kleidchen, Kittel, Unterjacken, Unterhosen, Schulterkragen, Schälchen, Handschuhe, Socken, Strümpfe, sowie eine schöne Auswahl in Trikot-Gaillen.

P. Merkel Wittwe.



## Junker & Ruh-Öfen

die bestbeten Dauerbrenner mit Mica-Fenstern und Wärme-Circulation, auf's Feinste regulirbar, ein ganz vorzügliches Fabrikat, in den verschiedensten Grössen u. Formen, nach das Neueste in Mantelöfen mit Dauerbrand bei

## Junker & Ruh,

Eisengiesserei in Karlsruhe, Baden.

Grosse Kohlenersparniss, Einfache und sichere Regulirung, Sichtbares und deshalb mühelos zu überwachendes Feuer, Fassbodenwärme, Vortreffliche Ventilation, Kein Erglühen äusserer Theile möglich. Starke Wasserverdunstung, daher feuchte und gesunde Zimmerluft. Grösste Reinlichkeit, Ueber 50,000 Stück im Gebrauch.

Preislisten und Zeugnisse gratis und franco.  
Fabrik-Niederlage: **Emil A. Schmidt in Durlach.**

- |                              |  |
|------------------------------|--|
| 1. Qual. gefebte Aushkohlen. | 1. Qual. Briquetts.                    |
| " " Anthr.-Kohlen.           | " " Buchenholz, kleingemacht,          |
| " " Schmiedkohlen.           | " " Tannenholz,                        |
| " " Aukreichen Fettschrot.   | " " Feneranzünder,                     |
| " " Saarkohlen.              | " " sowie Buchen & Tannen Scheiterholz |
| " " Holzkohlen.              |  |

empfehle stierweise. Jede Bestellung wird sofort zum billigsten Preise geliefert von

**Emil A. Schmidt.**

Auch erhalte bei günstiger Witterung noch eine Schiffsladung in besten Ruhrkohlen.

Dr. med. **Albert Ellinger,**

bisher erster Assistentarzt an der Universitäts-Augenklinik zu Jena, hat sich hier als **Augenarzt** niedergelassen.  
**Karlsruhe,**  
151 Kaiserstrasse 151.  
Sprechstunden  
täglich: 10—1 Uhr, 3—5 Uhr.

**Ia. holl. Vollhäringe,**  
per Stück 5 S., per Duzend 50 S.,  
**marinirte Häringe,**  
per Stück 12 S.,  
**russ. Sardinien & Sardellen,**  
offen und in Fässchen,  
**ger. Bückinge & Oelfardinien**  
empfehle

G. F. Blum.

**Milchschweine,**  
4 Paar, sind zu verkaufen bei **Wilhelm Gremmelmaier** in Berghausen.

## Christbaum-Confect

reichhaltig gemischt, als Figuren, Thiere, Sterne etc. Kiste 440 Stück M. 2.30. Nachnahme. Bei 3 Kisten portofrei.  
**Paul Benedix, Dresden-N. 12.**



in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen empfiehlt

# Spielwaaren

**W. Pöhl,**  
52 Hauptstraße 52.

## Brettener & Rastatter Sparkochherde,

Kesseldöfen, alle Sorten Reguliröfen und sonstigen Öfen, Feuergeräte, Kochgeschirre, Haushaltungsartikel jeder Art empfiehlt in größter Auswahl bekannt billigt

**Emil A. Schmidt.**

Die bestbekannte  
Flachs-, Hans- & Wergspinnerei, Weberei,  
Zwirnerei, Bleicherei

## Bäumenheim,

Post- und Bahnstation, Bayern.

liefert Lohngarn in bisheriger bester Qualität. Der Spinnlohn per Schneller zu 1000 Meter von Garnen No. 10 bis 20 ist 10 Pfennig, von Garnen über No. 20 ist 9 Pfennig. Sendungen franco gegen franco! Bedingung der Vereinigung der Lohnspinnereien. Spinnmaterial, als: Flachs, Hans, Berg zum Lohnverspinnen, Weben, Bleichen übernehmen die Herren **R. Richard** in Durlach, **G. J. Müller** in Langensteinbach, **Louis Wenzl** Kaufmann in Dönigsbach, und wird beste und prompteste Bedienung im Voraus zugesichert.

## Deutscher Phönix.

Badische & Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.

Die Gesellschaft versichert zu den billigsten Bedingungen Fahrnisse, Erntevorräthe, Waaren u. s. w., sowie das von der Staatsbrandkasse nicht versicherte Gebäudestückel gegen Feuerschaden. Nähere Auskunft erteilen bereitwilligt

Die Agenten des deutschen Phönix:

In Durlach: **Ludw. Reissner**, Gemeinderath.

- In Aug: **Jak. Raunser**, Rathschreiber,
- Grünwettersbach: **Fr. J. Haug**, Verwalter,
- Jöhlingen: **Karl Schell**, Rathschreiber,
- Königsbach: **Louis Wenzl**, Kaufmann,
- Söllingen: **Benj. Zilly**, Landwirth,
- Stupferich: **Kaspar Doll**, Rathschreiber,
- Weingarten: **J. Zenk**, Chirurg,
- Wöschbach: **Martin Ripp**, Gemeinderath.

## Nähmaschinen-Handlung & Reparatur-Werkstätte

**J. Hauswirt**, Mechaniker in Durlach,

Lammstraße Nr. 21,

empfiehlt sein Lager aller Sorten von einfachsten bis zu elegantesten Strick- & Nähmaschinen aus den renommirtesten Fabriken Deutschlands durch Ersparniß der Ladenmiete zu den billigsten Preisen unter weitgehender Garantie. Auch werden Maschinen leihweise abgegeben:

pro Tag	Mk. —.30.
Woche	1.50.
Monat	4.—.

und wird der Leihbetrag bei etwaigem Ankauf in Anrechnung gebracht.

Desgleichen empfehle ich Nadeln, Oel u., nur prima Waare.



**Futter- & Schneidmaschinen,**  
Rübenschneidmaschinen, Tauchepumpen, & Vertbeiler,  
Pflüge, Schubkarren, sowie alle landwirthschaftlichen Geräte u.  
empfiehlt billigt

**Emil A. Schmidt.**

**L. Jacob, Stuttgart,**

Musikinstrumenten-Fabrik



versendet zu Fabrikpreisen die solidesten und vom besten Material angefertigten Mund- und Ziehharmonikas, vorzügliche Zithern, Gitarren, Violinen, Cellos, Holz- und Blech-Blasinstrumente, Turner-, Militär- und Musiktrommeln. (Garantie für jedes Instrument.) Bedeutendstes Lager aller mechanischen Musikwerke zum Drehen u. selbstspielend. Umtausch gestattet. Illustriertes Katalog gratis und franco.

## Prima Hammelfleisch

wird Samstag und Sonntag ausgehauen bei  
**Julius Bull, Webaer**

Die unter königlich italienischer Staatscontrolle stehenden Weine der

### Deutsch-Italienischen Wein-Import-Gesellschaft

Daube, Donner, Kinen & Co.  
Central-Verwaltung: Frankfurt a. M.  
deren Consum in Deutschland sich schon jetzt auf

#### 4 Millionen Flaschen

beläuft, bieten den Consumenten absolute Garantie für Reinheit und Ursprung. Nachstehende, als vorzüglich anerkannte Tischweine wie:

Mare Italia (roth und weiss)	Mk. —.85	bei Abnahme von 12 Flaschen ohne Glas
Vino da Pasto No. 1	1.—	
Vino da Pasto " 3	1.25	
Vino da Pasto " 4	1.50	

als auch die feineren Tafel- und Dessertweine, sowie ausführliche Preislisten, sind durch die untenstehenden Firmen zu beziehen.

**Warnung:** Die Weine obiger Gesellschaft sind für den deutschen Geschmack sorgfältigst ausgewählte und behandelte fertige Tischweine und nicht mit Mischungen sogenannter italienischer Verschnittweine mit geringen deutschen Weiss- oder Rothweinen, welche häufig ebenfalls als italienische Weine angeboten werden, zu verwechseln. Um das Publikum vor Täuschung zu bewahren, beachte man beim Ankauf, dass die Flaschen-Etiquetten die Firma der Gesellschaft und obenstehende Schutzmarke tragen müssen, da auch von anderer Seite Weine unter gleichen oder ähnlichen Namen wie die Marken der Gesellschaft in den Verkehr gelangen.

In Durlach: **Franz Veit**, Bahnhof-Hotel.

## Grünwettersbach. Fahrniß-Versteigerung.

Unterzeichneter versteigert am **Montag den 5. Dezember,** Morgens 9 Uhr, in seiner Wohnung: 2 gute Fahrkühn, eine mit Kalb, und sonst noch verschiedene Gegenstände. Grünwettersbach, 2. Dez. 1892. **Friedrich Esfäzer.**

## Schuhwaaren

der rühmlichst bekannten **Pforzheimer Schuhfabrik** zu Fabrikpreisen, Maßarbeiten und Reparaturen prompt und billig, bestens empfohlen.

**Filiale Durlach** im Hause der Frau Menger am Markt.

Ein noch guter, schwerer Winterüberzieher, sehr geeignet für Fuhrleute, ist billig zu verkaufen **Adlerstraße 13, II. Stod.**

## Deutsche Volks-Seife

von der Riviera Parfümerie, Berlin, ist wundervoll parfümirt, der Haut sehr zuträglich und sowohl ihrer Sparsamkeit, als auch Billigkeit wegen, die vortheilhafteste Seife für den Familien-Gebrauch. Preis p. Carton 6 Stk. 60 Pf. zu haben bei **F. Marquard.**

## Gustav Dill, Tapezier,

13 Herrenstraße 13, empfiehlt sein Lager in allen Sorten Holz- und Polstermöbeln, ganze Betten und ganze Ausstattungen, Spiegel aller Art, sowie alle Zugehör zu Gardinen und Bouleaux.

Donnerstag Abend zwischen 5 und 6 Uhr ist eine fette Gans gestohlen worden. Man bittet um Auskunft gegen gute Belohnung **Rehntstraße 2.**

Eine **Wuschir-Wäsche** sammt Hirschfänger, für Jagd- und Waldhüter geeignet, ist zu verkaufen Näheres bei der Expedition d. Bl.

Ein **Handwägelchen** mit **Rädchen, Feld- & Gartengeschirre**, sowie eine **Badmulde** mit **Röhrchen** billig zu verkaufen. Näheres bei der Expedition d. Bl.

**Weißwein** von 50 A an,  
**Rothwein** " 80 " "  
**Malaga** " 110 " "  
**Zofayer** " 35 " "  
pr. Flasche, garantirt reine Qualitäten, empfiehlt billigt **Wemiederlage** bei **L. Menner**, Marktplatz.

## Rohr- & Strohsessel

werden gut geflochten **Herrenstraße 3.**  
**Lager**  
vollst. **Betten und Bettstellen** für Kinder und Erwachsene, **Schlafzimmer-Einrichtungen, Matratzen, Bettbezüge, Federn, Daun- & Rosshaare.** Uebernahme von **Braut- & Baby-Ausstattungen.** Solideste Ausführung. Billigste Preise. **Heinrich Cramer,** Karlsruhe, 180 Kaiserstrasse 180.

Wegen baulicher Veränderung ist ein fast noch neuer **Serd** (Heilmann'sche Arbeit) billig zu verkaufen. Näheres bei der Expedition dieses Blattes.

## Rohrstühle

werden schnell, gut und dauerhaft geflochten; **Strohstühle** mit Rohr nach neuem Muster zu billigen Preisen bei **S. Hartwig, Sesselmacher,** Pfingststadt 30.

**Koffer, Küchenschränke, Küchenschäfte, Stühle und Tische** billigt bei **Gustav Dill,** Herrenstraße 13.

ein guterhaltener **Handwagen**, ist zu verkaufen **Herrenstraße 31.**

Empfehle sämtliche  
**Backartikel**  
 in besten Qualitäten:  
 Fst. Citronat & Orangeat,  
 Mandeln & Haselnusskerne,  
 Rosinen, Sultaninen & Corinthen,  
 fst. Birnenschnitze,  
 Zwetschgen & Feigen,  
 Gries- & Staub-Zucker,  
 fst. Blütenmehl,  
 sowie sämtliche Gewürze.  
**A. Herrmann,**  
 Conditorei.

**Mittheilung.**

Den geehrten Damen von Durlach und Umgegend zur gefl. Nachricht, daß unterm Heutigen Frau Kreuz von da einen Lehrkurs nach meiner neuesten Methode im Anfertigen von Hauschuhen aller Art ertheilen wird. Bitte diese Methode mit keiner andern zu verwechseln und der Frau Kreuz das vollste Vertrauen zu schenken. Musterarbeit steht daselbst zur Ansicht bereit und sind alle hierzu nöthigen Artikel dort zu haben.

Hochachtend  
**S. Schwaninger,**  
 Sohlenfabrikant, Bretten (Baden).

Feinste  
**Süßrahm-Centrifugen-**  
**„Margarine“**  
 — vollständig ungesalzen —  
 empfiehlt in stets frischer und hochfeiner Waare zu allen Back- und Küchenzwecken

**Karl Preiss,** Durlach,  
 Kronenstr. 8, parterre.

**Damentuch**

in braun, grau, oliv, blau, grün und rothbraun, 5 Mtr. doppelbreit, passend zu Promenaden- und Hauskleidern, wird, so lange der Vorrath reicht, für 7 M die Robe franco gegen Nachnahme versandt.

**H. J. Krawetz,**

Dresden, Wettiner Str. 32.

**Wohnung zu vermieten.**

Eine schöne Wohnung von 3 tapetirten Zimmern im Hinterhaus, ganz für sich abgeschlossen, ist sogleich oder auf 23. April zu vermieten bei

**R. Kurz,** Glashandlung.

**Cocofaserstricke,**

bestes und billigstes Material zum Anbinden der Bäume, Drahtgeflecht-Baumhäuser, Waldsägen, Faustsägen, Aerte, Beile, Scheiden & Mörsel, Beile & Pfahlhauen, Baumfäden, Baumkräzer, Baumbürsten, Ravensscheeren, Gartenmesser, flüssig. Baumwachs etc. empfiehlt mit Garantie und Probezeit

**Carl Leussler**  
 am Brunnenhaus.

Atelier  
 für künstliche Zähne  
 von **Aug. Geiger,**  
 gegenüber der Kaserne.



Anfertigung ganzer Gebisse und von Theilstücken; für guten Sitz  
**Garantie.** Zahnziehen (schmerzlos), Blombiren, Reinigen etc.

Zu Weihnachten:  
**Damen- & Kinderschürzen**

eingetroffen bei

**P. Merkel Wittwe.**

**Die Weinhandlung**  
**F. W. Stengel, Durlach,**

Patent-Lagerkeller: Durlach (Zehnthstr.) u. Umweg b. Steinbach (Baden) empfiehlt ihr großes Lager in

**Badischen Naturweinen:**

Tischweine	45—70	h. p. Ltr.
Markgräfer	80	" " "
Durbacher	80—100	" " "
84er Affenthaler Auslese	150	" " "

Abgabe in Gebinden von 20 Ltr. oder Flaschen an.

Sortimentslisten, enth. 20 Fl. der verschiedensten Weine, darunter auch Dessertweine, als Portwein, Sherry, Tokayer, — je nach Wunsch — empfehle zu Weihnachten.

**Gebrüder Spohn in Ravensburg.**

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehme ich zum Spinnen, Weben und Bleichen:

**Flachs, Hanf und Abwerg.**

Der Spinnlohn beträgt für den Schneller à 10 Gebinde mit 1000 Umgängen = 1228 meter Fadenlänge 12 Pfg. (1000 meter Fadenlänge = 9% Pfa.)

Die Bahnfracht, sowohl des Rohstoffs als auch der Garne und Tücher übernimmt theilweise die Fabrik.

Der Agent:

**F. W. Stengel, Durlach.**

**Haarketten**

mit garantirt echtem Beschlåg von M. 6.— an, sowie Brochen, Ringe, Bouquets etc. werden in feinsten Ausführung angefertigt; ferner empfiehlt Böpfe in allen Farben und echten Haaren, 50—60 cm lang, von M. 1.50 an

**Friedrich Itte, Friseur,**  
 77 Hauptstraße 77.

**Spinnerei Weingarten in Weingarten**

Station Ravensburg (Württemberg)  
 Mechanische Leinen-Spinnerei & Weberei  
 verarbeitet das ganze Jahr über

**Flachs, Hanf und Abwerg**

zu anerkannt soliden und schönen  
 Garnen und Geweben

und besorgt auf Wunsch auch das Bleichen bestens.

Der Spinnlohn (von Garnen No. 10 bis 20 ist 10 Pf. per Schneller zu 1000 Meter) " " über No. 20 " 9 " Sendungen franco gegen franco laut Vereinbarung südd. Lohnspinnereien.

Wegen Auskunft und Mustern, sowie Uebernahme des Rohmaterials wende man sich gütigst an unsere bekannten Agenten: Ed. Seifert, Durlach. J. Zent, Chirurg, Weingarten. Jaf. Seiter, Langensteinbach. Wilhelm Dittus, Wöfingen. Gg. Fr. Wald, Wilsbergingen.

Willkommenes Weihnachtsgeschenk

Gegründet 1825. **Kölnisches Wasser** Gegründet 1825.

von **Joh. Chr. Fochtenberger** in Heilbronn

ist nicht nur feinstes Parfüm, sondern auch staatlich geprüft und von ärztlichen Autoritäten bei Augenleiden und geschwächten Gliedern als unübertroffen empfohlen. Flacons à 35 und 65 Pf. Alleinverkauf für Durlach bei **F. W. Stengel.**

**Kardinal-Kaffee**

von **L. Zimmermann's Kaffee-Rösterei, Mannheim**  
 ist unübertrefflich an Aroma, Reinheit u. Ergiebigkeit.  
 Kästlich in 1/2 u. 3/4 Pf.-Packeten mit Schutzmarke „Kardinal“ zum Preis von M. 1.00 bis M. 2.— für 1 Pfd.

**Einen Probekauf**  
 sollte jede praktische Hausfrau machen: sie wird überrascht sein von den Vorzügen dieser wirklich-reellen Marke.  
 Allein-Verkauf: **Carl Martin, Durlach.**

**1000 m.**

95/100 cm breit **Unterdruck-**  
**tuch,** vorzügliches Futtertuch, à 35 S, empfiehlt

**Kollum-Hochschild:**

**Weinroffnen**

in bester Qualität wieder eingetroffen und empfiehlt billigt  
**August Schindel.**

Verkauft, Ankauf & Tausch einzelner Marken & Ganzflaschen  
**Stütz**  
**Wirtmarkenhammer!!!**  
 bei **Karl Aug. Tensi,**  
 Marktstr. 10, Gefe b. Durlach.

**Aerte, Beile, Messer, Scheiden, Pfahlhauen & Reithauen** sind in großer Auswahl unter Garantie zu haben, auch werden Reparaturen prompt und billigt besorgt bei

**Johann Jäger,**  
 Suf- u. Waffenschmied,  
 Mittelstraße Nr. 14 in Durlach.

**Pat. H-Stollen**  
 Stets bereit!  
 Kronentritt unmöglich. Das einzig Praktische für glatte Fahrbahnen.  
 Preislisten und Zeugnisse gratis u. franco.  
**Leonhardt & Co.**  
 Berlin, Schiffbauerdamm 3.

Madopolam  
 Shitting  
 Schiffen  
 Es  
 Dama  
 Digue  
 in  
 Sutterstoffe  
 1/2 (50 mtr.) und  
 1/2 (25 mtr.) Stücken.  
 Muster & Preisliste f. c.

**P**ianos, 400 Mk. frachtfrei auf Probe, Baar oder Raten. Illustr. Preisconrant gratis.  
**Fabrik Weidenslauffer, Berlin.**

**Kein Husten mehr!**  
 Das beste Hausmittel bei allen Husten, Heiserkeit, Ratarren etc. sind die ärztlich empfohlenen, allein echten **Carl Nills Spitzwegersch-Brustbonbons** in Pak. à 20 S, und 40 S und **Spitzwegersch-Brustsäfte** à Fl. 50 S und 1 M. Nur echt, mit meinem Namen versehen, zu haben in allen Apotheken, Drogen- und Spezereihandlungen.  
**Carl Nill, Stuttgart.**  
 Nur echt bei **W. Stengel** in Durlach.

**Alte Wollachen jeder Art**  
 u. rohe Schafwolle werden zu  
 Strick- u. Häkelgarnen  
 ferner u. sehr  
 haltbaren  
 Haus- Kelder- Unterrock- Portieren- und Läuferstoffen, Schlaf- u. Pferdettapichen ungarbeitet. Muster franco  
**Wollspinnerei u. Weberei Bidingen.**

Eine Wohnung von 4 Zimmern mit Abschluß sammt Zugehör an der Hauptstraße ist auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

**Bitte.** In unserer Arbeiterkolonie Antenbuch fällt die Ergänzung unserer Vorräthe an Bekleidungsgegenständen mit Rücksicht auf den bevorstehenden Winter nothwendig.

Wir richten daher an die Vertrauensmänner und Freunde unseres Vereins die Bitte, Sammlungen insbesondere von für unsere Zwecke noch brauchbaren Schuhen, Weißzeug, wollenen Socken, alten Decken und Teppichen zu veranlassen; auch die Abgabe von guten Büchern und Schriften, Gesangbüchern oder -Heften wäre erwünscht.

Außerdem wolle man eine Sammelstelle zur Empfangnahme bestimmen und die gesammelten Gegenstände an Hausvater Lamparter in Antenbuch - Station Klengen der bad. Bahn - absenden. Die Abfindung kann auch direkt an die Zentralsammelstelle in Karlsruhe - Sophienstraße 25 - erfolgen, von wo aus die Weiterbeförderung veranlaßt werden wird.

Die Zuweisung von Geldgaben würde uns ebenfalls sehr erwünscht sein.

Karlsruhe den 11. November 1892.

Der Ausschuh des  
Landesvereins für Arbeiterkolonien im Großherzogthum Baden:  
Geheimerath Dr. von Stöffer.

### Bei Hustenleiden

gibt es kein wirksameres Mittel als

**FAY's echte  
Sodener Mineral-Pastillen!**

### Bei Catarrhen

jeder Art üben

**FAY's echte  
Sodener Mineral-Pastillen**

die denkbar beste Heilwirkung aus.

### FAY's echte Sodener Mineral-Pastillen

sind in all. Apoth., Droguer., Mineralwasserhandl. zc. zum Preise von 85 Pfg. per Schachtel erhältlich. Man achte darauf, daß jede Schachtel mit ovaler blauer Verichlagsmarke versehen ist, welche den Namenszug „Ph. Herm. Fay“ trägt.

[Durlach.] Wegen Aenderung meines Geschäfts müssen sämtliche Waaren bis zum 1. Januar geräumt sein und veranstalte ich von heute an einen

## grossen Ausverkauf.

Sämmtliche Waaren werden, um schnellstens zu räumen, unter Einkaufspreis abgegeben.

Achtungsvoll

fron **Elise Voit,**  
Reheba's Nachfolgerin.

### Auf bevorstehende Weihnachten

empfehle ich mein gut assortirtes Lager in

### Seiden-, Filz- & Wollhüten.

Zugleich empfehle ich für junge Herren schöne gefeiste niedere Hüte mit schmalen Rand (englische Facon) in allen Farben von Mk. 4.50 bis Mk. 5.50.

Achtungsvoll

**Hutmacher L. Altfelix,**

Hauptstraße Nr. 1.

### Karl Leussler in Durlach

empfehle sein großes Lager in

### Heilmann'schen & Rastatter Herden,

alle Sorten Oefen, auch Reichsofen, transportable Waschkessel, Kohlenbecken, Kohlenfüller & Gimer, alle Sorten Feuerungsgeräthe, Kochgeschirre, Wärmflaschen etc. zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

## Ueberraschend

Ich und groß ist die Auswahl unserer Neuesten in Tuch, Buxkin-, Kammgarn-, Cheviot-, Paletotstoffen, Loden und Damentuchen. Wir versenden bereitwillig

### Muster franco

an alle Stände

und empfehlen Jedem, sich dieselben formen zu lassen, da wir wirklich Vortheilhaftes bieten.

Für 3 Mark 1 Meter 15 Ctm. Imitations-Kammgarn in allen Robe-Deffins zu einem Preisfeld.

Für 3 Mark 50 Pfg. 2 1/2 Meter dequies. Strapsastern, ungewirbt, meist u. gefir. zu Jacket u. Weste.

Für 4 Mark 1 1/2 Meter dequies. Strapsastern, ungewirbt, meist u. gefir. zu Jacket u. Weste.

Für 7 Mark 50 Pfg. 3 Meter dequies. Strapsastern, ungewirbt, meist u. gefir. zu Jacket u. Weste.

Für 8 Mark 2 Meter dequies. Strapsastern, ungewirbt, meist u. gefir. zu Jacket u. Weste.

Für 9 Mark 3 Meter dequies. Strapsastern, ungewirbt, meist u. gefir. zu Jacket u. Weste.

Für 10 Mark 50 Pfg. 3 Meter dequies. Strapsastern, ungewirbt, meist u. gefir. zu Jacket u. Weste.

Für 13 Mark 80 Pfg. 3 Meter dequies. Strapsastern, ungewirbt, meist u. gefir. zu Jacket u. Weste.

Für 16 Mark 2 Meter dequies. Strapsastern, ungewirbt, meist u. gefir. zu Jacket u. Weste.

Für 17 Mark 40 Pfg. 3 Meter dequies. Strapsastern, ungewirbt, meist u. gefir. zu Jacket u. Weste.

Das unterzeichnete Bankhaus vollzieht unter bekannter solidester Bedienung

**den An- und Verkauf von Werthpapieren:** Staatsanleihen, Kommunalanleihen, Pfandbriefen, Eisenbahnobligationen, Loospapieren zc.

**die Einkassirung von Zinscoupons, Dividendencheinen,** ausgelosten oder gekündigten Effekten;

**die unentgeltliche, fortlaufende Kontrolle** aller nach Gattung und Nummern notifizirten Werthpapiere in Verlosungen, Ründigungen zc.;

**die Abgabe von Anweisungen oder Wecheln** auf das kontinentale und überseeische Ausland; Auszahlungen nach dem Auslande, insbesondere auch nach allen Plätzen der Vereinigten Staaten von Nordamerika;

**die Eröffnung von laufenden Rechnungen, Checkrechnungen;**

**die Verwahrung und Verwaltung von Werthpapieren** - in ganzen Titeln oder Mantieln oder Komposhogen - welche in feuerfestem, mit Panzerplatten ausgestatteten Bewalbe und unter aller geziemlichen Haftbarkeit aufbewahrt werden;

**die Vermittlung aller sonstigen in das Bankfach fallenden Geschäfte.**

**Heinrich Müller, Karlsruhe, Spitalstraße 51.**

(Beobachte Straße, in der das vorstehende Bankhaus seit 1868 sich befindet, führt mit Beginn des 1. Jahres die neue Benennung: Marktgrafenstraße.)

## H. Maurer, Karlsruhe,

11 Friedrichsplatz 11.

### Piano-Magazin I. Ranges,

empfehle in grossartiger Auswahl und zu äusserst billigen, soliden Preisen:

### Flügel und Pianinos

von Bechstein, Berdux, Francke, Lipp, Quand, Rosenkranz, Schiedmayer, Schwechten, Zeitter & Winkelmann etc.

Einfache solide Pianinos, kreuzsaitig, zu 450 M.

### Deutsche und amerikanische Harmoniums.

Meine sämtlichen Instrumente zeichnen sich durch vollendete Schönheit des Tones, sowie höchste Solidität aus und lade ich bei Bedarf zu deren Prüfung höflichst ein.

Umtausch gespielter Instrumente, grosse Pianoleihanstalt, Stimmungen, eigene Reparaturwerkstätte.

## XXVI. Kölner Dombau-Lotterie.

Nur baares Geld.

Hauptgewinne:

M. 75,000, 30,000, 15,000 u. s. w.

Ziehung am 23. Februar 1893.

Loose zu 3 Mark (Borte und Litz 30 Pfg.)

**B. J. Dussault, Köln.**



Während der Monate  
**Dezember und Januar**  
wird überall bekanntlich

**das meiste Gas**

verkonsumirt und sind daher die Rechnungsbeträge für diese Zeitperiode die **allerhöchsten** des ganzen Jahres.

**Um mindestens die Hälfte**

kann jeder Gaskonsument seine bisherigen Beleuchtungskosten reduzieren, d. h.

**viel Geld sparen,**

wenn er sich noch rechtzeitig die alten Brenner abschrauben und seine Lampen mit neuen

**Dr. Auer'schen Intensiv-Gasglühlicht**

installiren läßt.

**Heber 1200 Stück**

davon sind in den letzten 4 Wochen allein am hiesigen Plage aufgesetzt worden, wohl der deutlichste Beweis für die Vorzüglichkeit und Anerkennung, die sich dieses Beleuchtungssystem heute wegen seiner ökonomischen und sanitären Vortheile erfreut.

Jede weitere Auskunft ertheilt gerne  
der General-Vertreter für Baden:  
**Wilhelm Göttle, Karlsruhe.**

**Einladung.**

Die Mitglieder und Freunde des „Evangelischen Bundes“ in Durlach werden zu einer Versammlung mit darauffolgendem Familienabend auf **Sonntag den 4. Dezember, Abends 8 Uhr,** in den großen Saal der Karlsburg mit dem Bemerkten eingeladen, daß Herr Professor Thoma von Karlsruhe einen Vortrag über „die Evangelischen in Salzburg“ halten wird und daß der Kirchengesangsverein seine Mitwirkung zugesagt hat.

Der Eintritt ist frei; zur Deckung der Kosten werden freiwillige Beiträge entgegengenommen.

Durlach, 1. Dez. 1892.  
Der Vorstand: **Specht, Stadtpfr.**

**Haarketten,**

mit und ohne Beschlag, zu den billigsten Preisen, **Puppen-Ver-rücken** und sämtliche **Haararbeiten** bei

**Emil Pfistner,**  
Hauptstraße 25.

**Schöne**  
**Pfundbirnen & Äpfel**  
Pfund- und zentnerweise bei

**Wih. Wagner am Markt.**

**Conditorei Carl Martin**  
empfiehlt:

**Orangen, Citronen, Orangeat, Citronat, Haselnüsse & Kerne, Mandeln, Sultaninen, Rosinen, Corinthen, alle Gewürze,** sowie sämtliche zur Bäckerei nöthigen Artikel in nur guter Waare zu billigsten Preisen.

**Eier! Eier!**

Schöne bayerische Eier sind eingetroffen, sowie **frische Rendthalsbutter & Süßrahm-Caseibutter** bei

**A. Herrmann,**  
Conditorei & Café.

**Weinrosinen**

in neuer vorzüglicher Waare sind noch zu äußersten Preisen zu haben.

**Carl Martin.**

**Theater in Durlach.**

Direktion: **H. Weinstötter.**  
**Im Saale zur „Blume“.**  
Sonntag, 4. Dezember:  
Nachmittags ¼ 4 Uhr: Schüler- und Kindervorstellung.  
**Genovefa, Pfalzgräfin am Rhein.**  
Romantisches Schauspiel in 5 Akten.  
Abends 8 Uhr:  
**Robert der Teufel.**  
Romantisches Schauspiel in 5 Abtheilungen von Ch. Birch-Pfeiffer.

**Wirtschafts-Eröffnung & Empfehlung.**

[Durlach.] Beehre mich hiermit, einem hiesigen und auswärtigen Publikum, insbesondere meiner werthen Nachbarschaft, Freunden und Gönnern ergebenst anzuzeigen, daß ich die von meiner Schwiegermutter übernommene

**Brauerei J. Wagner, Adlerstraße 17,**  
heute eröffnet habe.

Für einen ausgezeichneten feinen Stoff Lagerbier, sowie reine neue und alte Weine, gute Speisen und aufmerksame Bedienung ist bestens gesorgt und ladet zum Besuche höflichst ein

Hochachtungsvoll  
**Karl Meyer.**

Durlach den 2. Dezember 1892.

**Feinste Punschessenzen,**

speziell „Burgunderpunsch“, sowie alle **Liqueure, Rum, Arrac, Cognac, Kirsch- & Zwetschgenwasser** unter Garantie der Reinheit, offen und in eleganter Packung, empfiehlt zu sehr billigen Preisen die

**Conditorei Carl Martin.**

**Atelier für künstliche Zähne!!**

Schmerz- und gefahrlose Zahnoperationen. Garantiert unzerbrechliche Sicherheits-Gebisse. Plombiren und Reinigen der Zähne.

**Emil Pfistner, Zahntechniker,**  
Hauptstraße 25, neben Gasthaus zum Schwanen.

**Rastatter Kochherde,**

alle Sorten **Koch- & Regulirfüßsen, Kochgeschirre** jeder Art in größter Auswahl billigt bei

**Gebrüder Schmidt beim Rathhaus.**

**Freiwillige Feuerwehr.**

Am Samstag den 3. Dezember, Abends von 8—9 Uhr, finden die Wahlen der Führer und Ersatzleute für sämtliche 6 Züge zugleich auf dem Rathhause statt.

Die Mitglieder des Corps werden mit dem Ersuchen um zahlreiches Erscheinen hierdurch kameradschaftlich eingeladen.

Anzug: Dienrock und Mütze.  
**Das Kommando.**

**III. Zug.**

Die Mannschaft des III. Zuges wird zu einer wichtigen Besprechung auf Samstag Abend 8 Uhr zu Kamerad Feser zum „Dahnen“ freundlichst eingeladen. Zahlreiches Erscheinen wünscht

Der Führer.

**Turnerbund Durlach.**

Gut  Heil!

Sonntag den 3. Dezember:  
**Monatsversammlung**  
im Local („Alter Fries“). Anfang 8½ Uhr.  
Der Vorstand.

**Rich. Wagner-Verein.**

Montag den 12. Dezember, Abends 8 Uhr, in der Karlsburg:  
**Schubert.**

**Weinrosinen,**  
schönste Waare, billigt bei  
**Philipp Luger.**

=Preisgekrönt=  
**Phönix-Pomade**

ist d. eine reelle, seit Jahren bewährte u. in seiner Wirkung unübertroffene Mittel zur Pflege u. Beförderung a. vollen u. starken Haar- und Bartwuchses. — Erfolg garantiert — Büchse 1 u. 2 Mk.

**Gebr. Hoppe,**  
Parfümerie-Fabrik,  
Berlin SW., Charlotten-Strasse 82.  
Zu haben in Durlach bei **Friedr. Itte.**

**Filder-Sauerkraut,**  
per Pfund 10 S., **Filderkraut** stochweise bei

**Wih. Wagner am Markt.**

**Evangelischer Gottesdienst.**

2. Advent-Sonntag den 4. Dezember 1892.

1) In Durlach:  
Vormittags: Herr Dekan Bechtel. (Militär-Communion);  
Nachmittags 1 Uhr: Christenlehre derselbe.  
Abendkirche 2½ Uhr: Hr. Stadtvicar Kern.

2) In Wolfartsweier:  
Herr Stadtpfarrer Specht.

**Friedens-Kapelle.**

Sonntag den 4. Dezember 1892.  
Vormittags 10 Uhr: Predigt: Herr Prediger Stückli. Nachmittags 2 Uhr: Jünglings- und Männerverein.  
Abends 8 Uhr: Predigt: Herr Prediger Stückli.

**Stadt Durlach.**  
**Standesbuchs-Auszüge.**

**Geboren:**

22. Nov.: Bertha Karoline, Bat. Karl Philipp Walter, Fabrikarbeiter.  
26. „ Anna Magdalena, Bat. Peter Hardung, Schlosser.  
27. „ Karl Julius Paul, Bat. Friedrich Heise, Weißgerber.  
30. „ Otto Max, Bat. Karl Preiß, Eisendreher.

**Eheschließung:**

1. Dez.: Ernst Wilhelm Korn von hier, Schlosser, und Magdalena Karoline Weiß geb. Roser von Kleinsteinbach.

Reception. Druck und Verlag von H. Düps, Durlach.